

Zu Besuch bei Zweifel Chips AG

Die Berufsschule Scala besucht die Zweifel-Fabrik in Spreitenbach

Lernende der Praktischen Ausbildung Hauswirtschaft, Automobil, Detailhandel und Seniorenbetreuung hatten am letzten Novembertag das Vergnügen in die Welt der Zweifel Chips AG einzutauchen. Auf einer geführten Tour wurde ihnen die Herstellung der bekannten Chips nähergebracht. Ohne, oder eben gerade mit Zweifel, eine gelungene Exkursion.



Auf dem Fabrikgelände

Im weissen Gewand

Das Schneegestöber aus der vergangenen Nacht sorgte für eine märchenhafte Kulisse auf der Strecke nach Spreitenbach. Glücklicherweise wurde diese Anreise durch keine spontanen Zugausfälle tangiert. Nebst der Landschaft wurden auch die Lernenden bald in weiss eingekleidet, denn für den Rundgang in den Produktionshallen wurden die Gäste mit Haarnetzen und Kittel ausgestattet.

Aus Kartoffeln werden Chips



Die Herstellung fasziniert, die verschiedenen Geschmäcker auch

Fachgerecht gekleidet, startete die Führung im kühlen Kartoffelkeller. Von dort aus wurden die Lernenden Schritt für Schritt entlang der Produktionskette geführt. Zu betrachten gab es unzählige automatisierte Mechanismen. Nach dem Waschen ging es über das Schälen, das Schneiden, das Frittieren, das Aussortieren per Luftdruck und dem Würzen weiter zur Verpackung. Verblüffend waren auch gewisse Fakten und Zahlen. Z.B. werden die Klingen der Schneidetrommel alle

zwei Stunden ausgewechselt und pro Jahr werden ganze 430 Tonnen Paprikagewürz verbraucht.

Volle Bäuche und volle Hände

Schon auf dem Rundgang wurden die Geschmacksknospen der Lernenden mit frischen Chips direkt ab Produktionslinie verzückt. Doch der wahre Gaumenschmaus folgte in der sogenannten «Genusswerkstatt». Hier konnten verschiedenste Chips-Variationen getestet werden. Diese Verkostungsmöglichkeit sorgte für zufriedene Gesichter und volle Bäuche. Das Quiz zum Abschluss meisterte die Gruppe mit Bravour. Zur Belohnung gab es für alle eine Tasche mit Präsenten für das Naschen zuhause.



Chips-Formen-Tanzen fand bei vielen Anklang

Verdauungsspaziergang

Auf dem Rückweg konnten einige dieser Kalorien wieder abgebaut werden. Entlang der Limmat spazierte man durch den Neuschnee zurück zum Bahnhof.